

Gigabyte Z390 DESIGNARE: fertiger Clover-EFI-Ordner zum Download

Beitrag von „JimSalabim“ vom 22. Juni 2020, 21:49

Tim Cook sagte ja sogar, dass sie auch noch Intel-Macs in der Pipeline haben. Es wird also auch nicht jeder zukünftig erscheinende Mac direkt mit Apple-CPUs ausgestattet sein. Dass der (immer noch recht neue) Mac Pro, der ja nun wirklich nicht auf einen Lebenszyklus von nur 3-4 Jahren ausgelegt ist, ebenfalls Intel-CPUs verwendet, ist ja bekannt.

Der Rest ist dann wirklich Zukunftsmusik. Warum nur alle gleich Panik bekommen, verstehe ich nicht. Ich hab mir heute ein ganz aktuelles MacBook Pro mit Intel i5 gekauft. Ich denk mir auch nicht "Noooo, ich hätte warten sollen", weil das auch kompletter Unsinn gewesen wäre. Die typische Lebens- oder Nutzungsdauer von dem Ding ist halt derart locker mal drin. Ebenso dürfte es sicherlich bei Hackintoshs sein, die man schon hat oder sich in den nächsten ein oder vielleicht auch zwei Jahren bauen möchte. Ich weiß, dass es beim Hackintosh auch mehr ums Prinzip und die Frage der Weiterentwicklung geht und nicht nur um die eigene Maschine, die man gerade hat. Aber was die betrifft, kann man jedenfalls eh mal ganz locker bleiben. Was soll denn sonst bitte erst jemand sagen, der sich letztes Jahr für 50.000 Euro nen Mac Pro gekauft hat?

Was die weitere Entwicklung betrifft und ob es Auswege oder Umwege geben wird, dass macOS-Versionen der fernerer Zukunft auch auf Hackintosh-Systemen laufen, dazu gebe ich keine Prognose ab, das kann ich schlicht zu schlecht beurteilen.